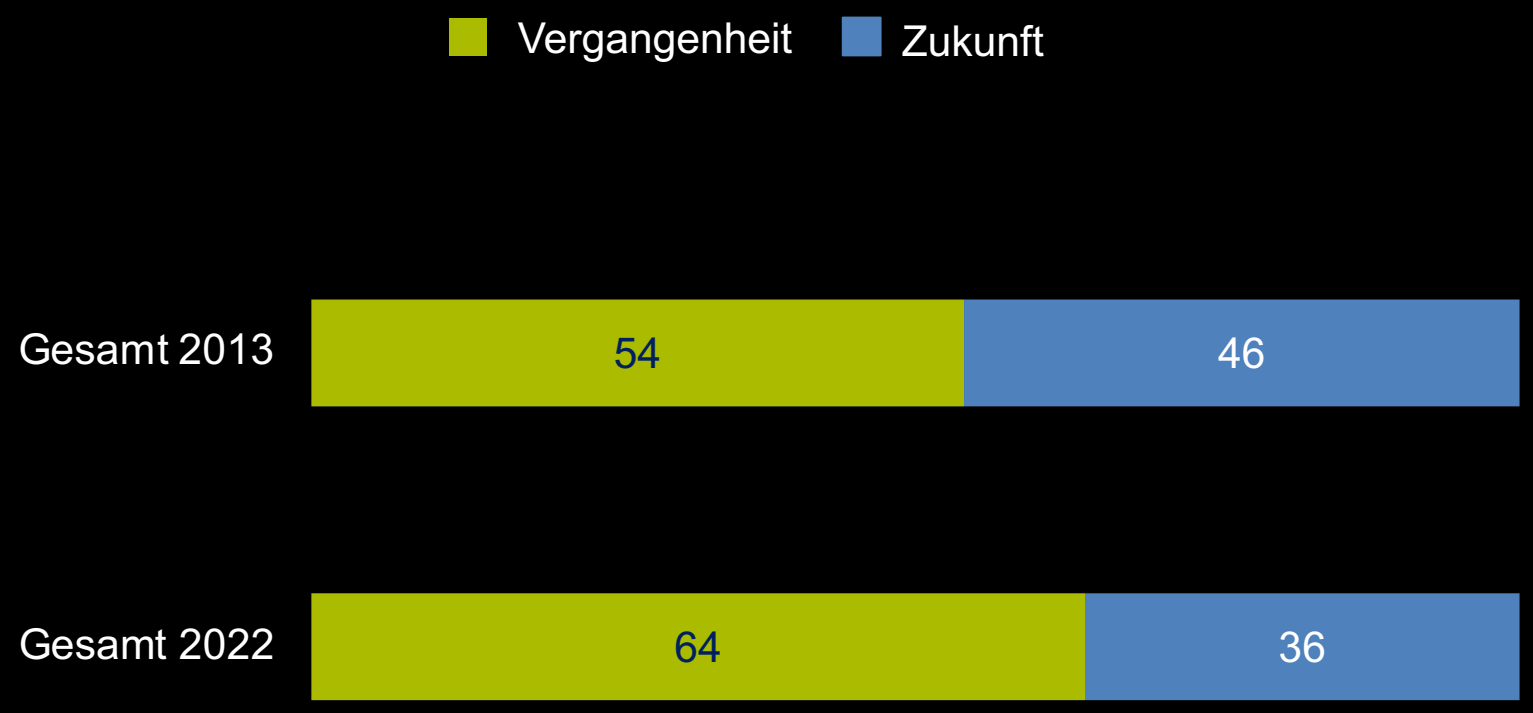
„Deutschlands Zukunft: Was kommt? Was bleibt? Was geht?“

Vortrag im Rahmen des 1. Eutiner Wirtschaftsforum,
am 20. September 2023 in Eutin

Schwindendes Vertrauen in die Zukunft

Von je 100 Befragten sagen, sie würden lieber in der … leben:



Warum die Vergangenheit glorifiziert wird…

Von je 100 Befragten, die lieber in Vergangenheit leben würden, nennen als Gründe:

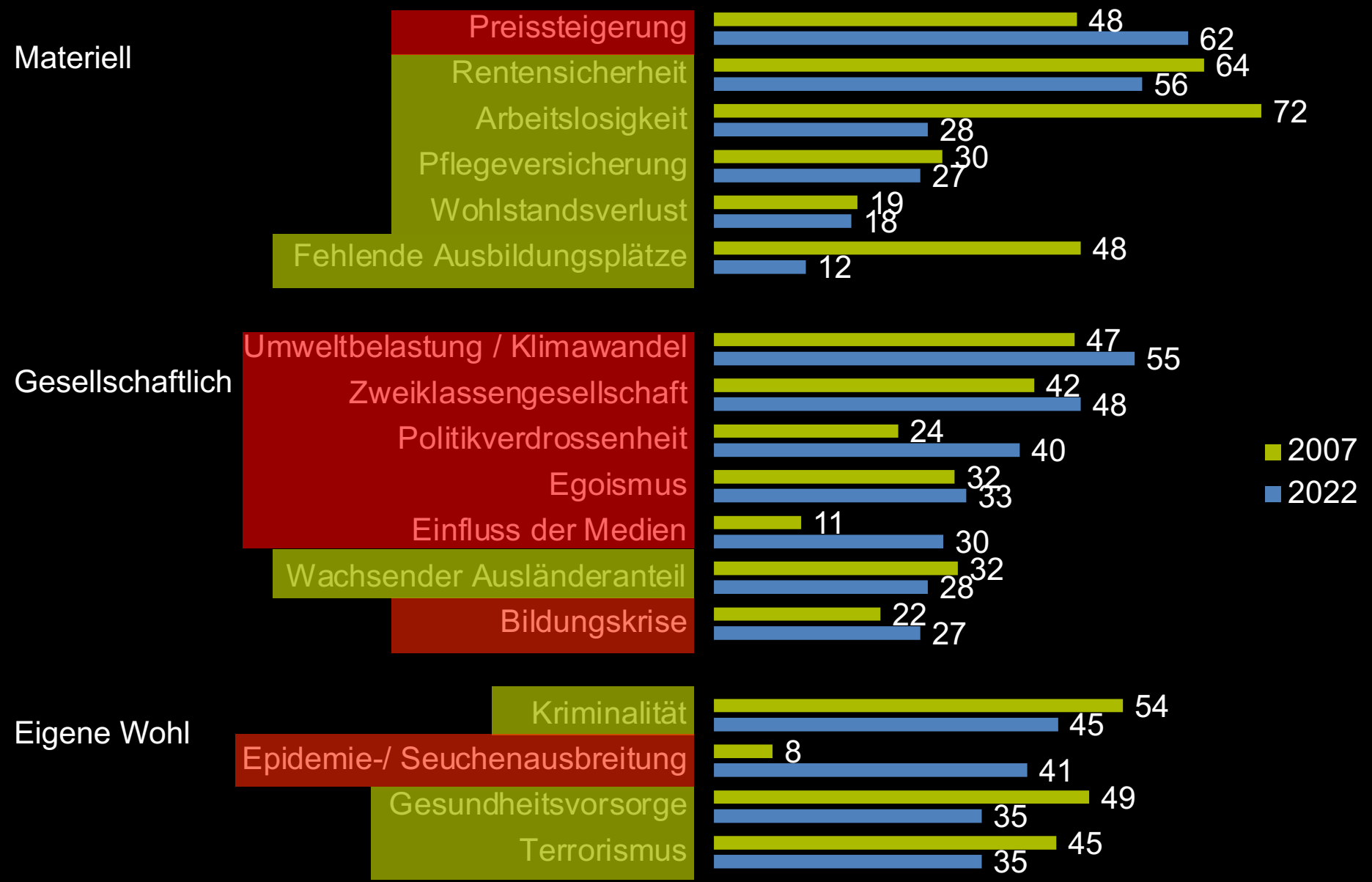
In Zukunft wird alles besser

Weltweit extreme Armut in %	1990: 47%	**2022: 9%**
Kindersterblichkeit weltweit	1990: 90 von 1.000	**2021: 37 von 1.000**
Anteil unterernährte Bürger	1990: 19%	**2022: 9%**
Weltweit kriegerische Konflikte	1990: 63	**2022: 29**
Analphabetismus der Weltbevölkerung	1990: 32%	**2021: 9%**
Anzahl Beschäftigter in Deutschland	1991: 38,7 Mio.	**2022: 45,6 Mio.**
Arbeitslosigkeit Deutschland	1996: 11,4%	**2022: 5,4%**
Nettoverdienst in Deutschland (Single)	1991: 13.932€	**2022: 25.538€**

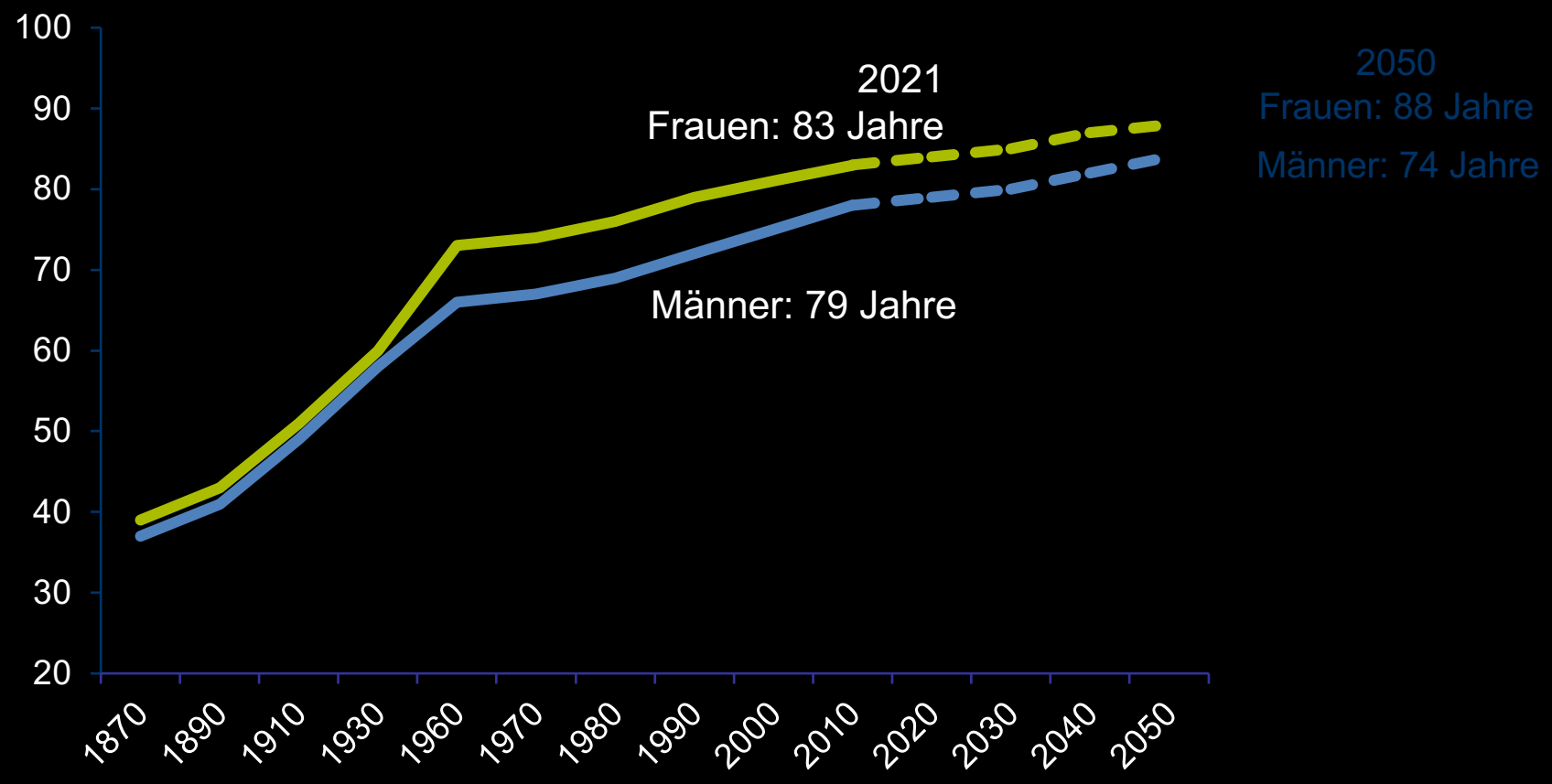
Quellen: OECD, Eurostat, AKUT, Statistisches Bundesamt

Zukunftssorgen und Zukunftshoffnungen

Von je 100 Befragten sagen, dass …. bereitet ihnen große Sorgen für die Zukunft :



Durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland



Quelle: destatis.de

Rentner werden zu Trendner

	2023	2033	2023 zu 2033
Unter 25-Jährige (Ausbildungsalter)	20,2	20,1	**-0,1**
30 bis 64-Jährige (Erwerbsalter)	45,0	40,8	**-3,2**
Über 65 Jahre (Ruhestand)	18,9	22,3	**+ 3,4**

Quelle: destatis.de
Geburtenquote 1,55; Zuwanderung 221.000

… und prägen die Zukunft

	2023	2043	2023 zu 2043
Unter 25-Jährige (Ausbildungsalter)	20,2	19,1	**-1,1**
30 bis 64-Jährige (Erwerbsalter)	45,0	39,6	**-5,4**
Über 65 Jahre (Ruhestand)	18,9	22,5	**+ 3,6**

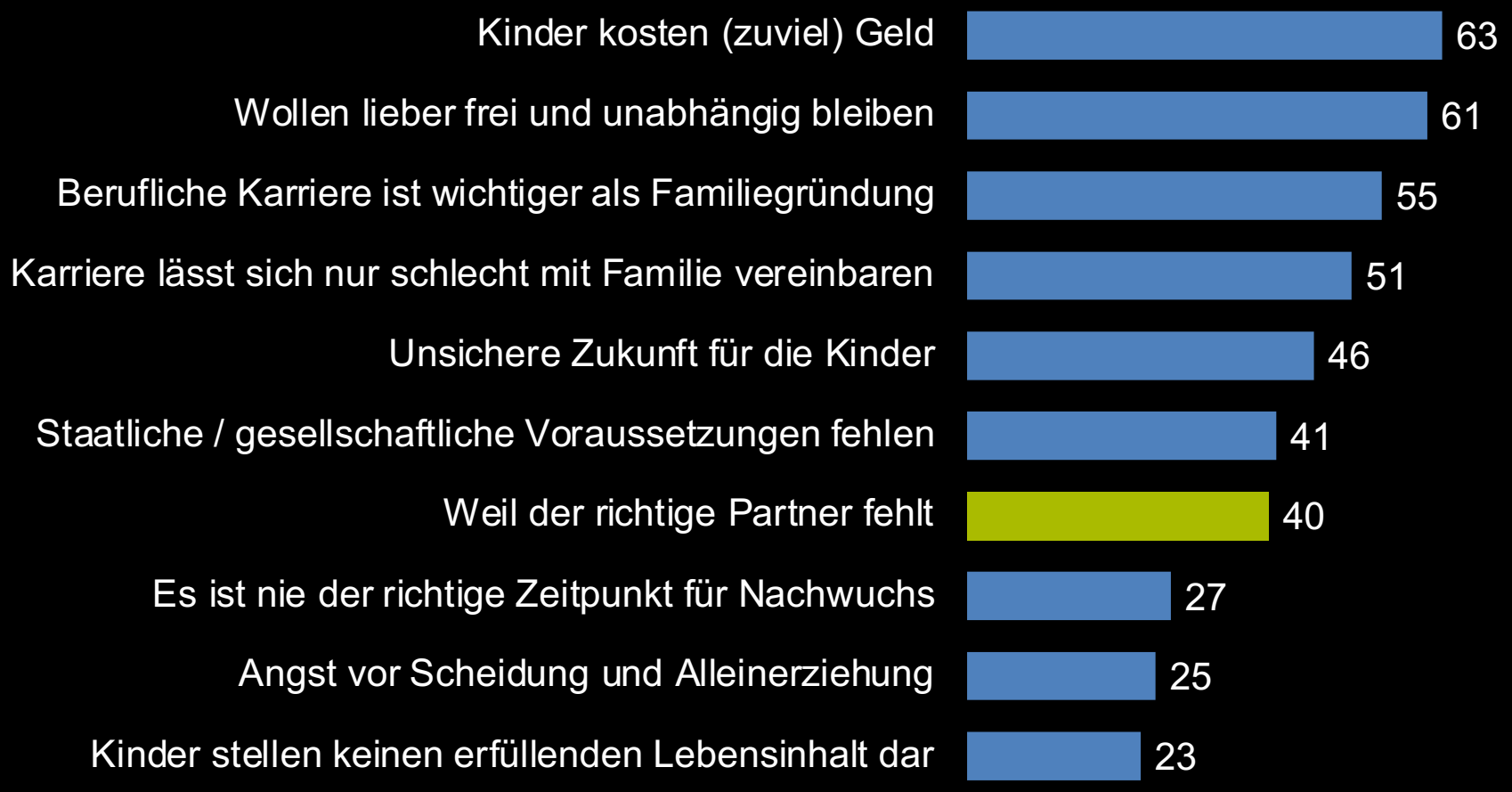
Quelle: destatis.de
Geburtenquote 1,55; Zuwanderung 221.000

Durchschnittliche Kinderzahl
(je Frau)

Quelle: destatis.de

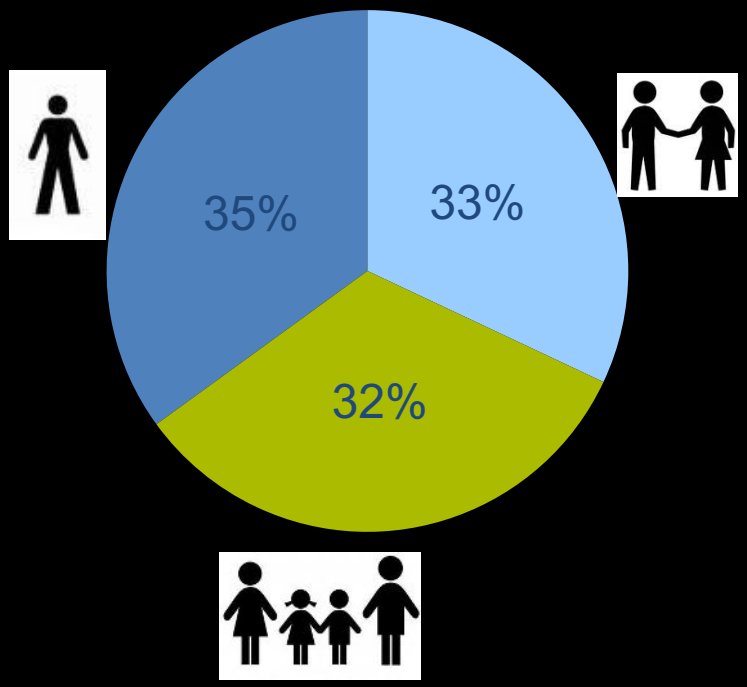
Warum die Deutschen keine Kinder bekommen

Von 100 Befragten nennen als Gründe, warum viele Bürger keine Familie gründen:

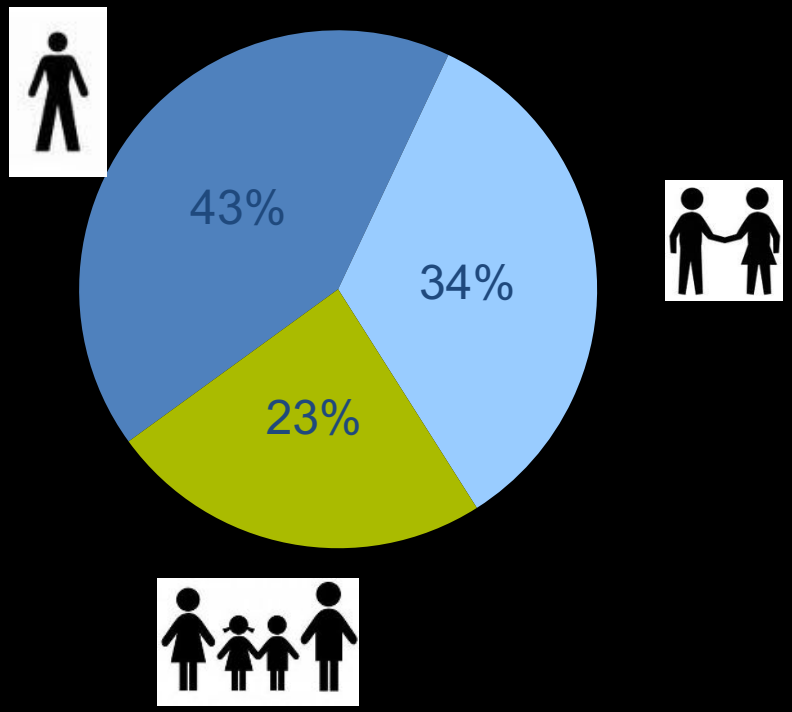


Zusammensetzung der Haushalte

1998



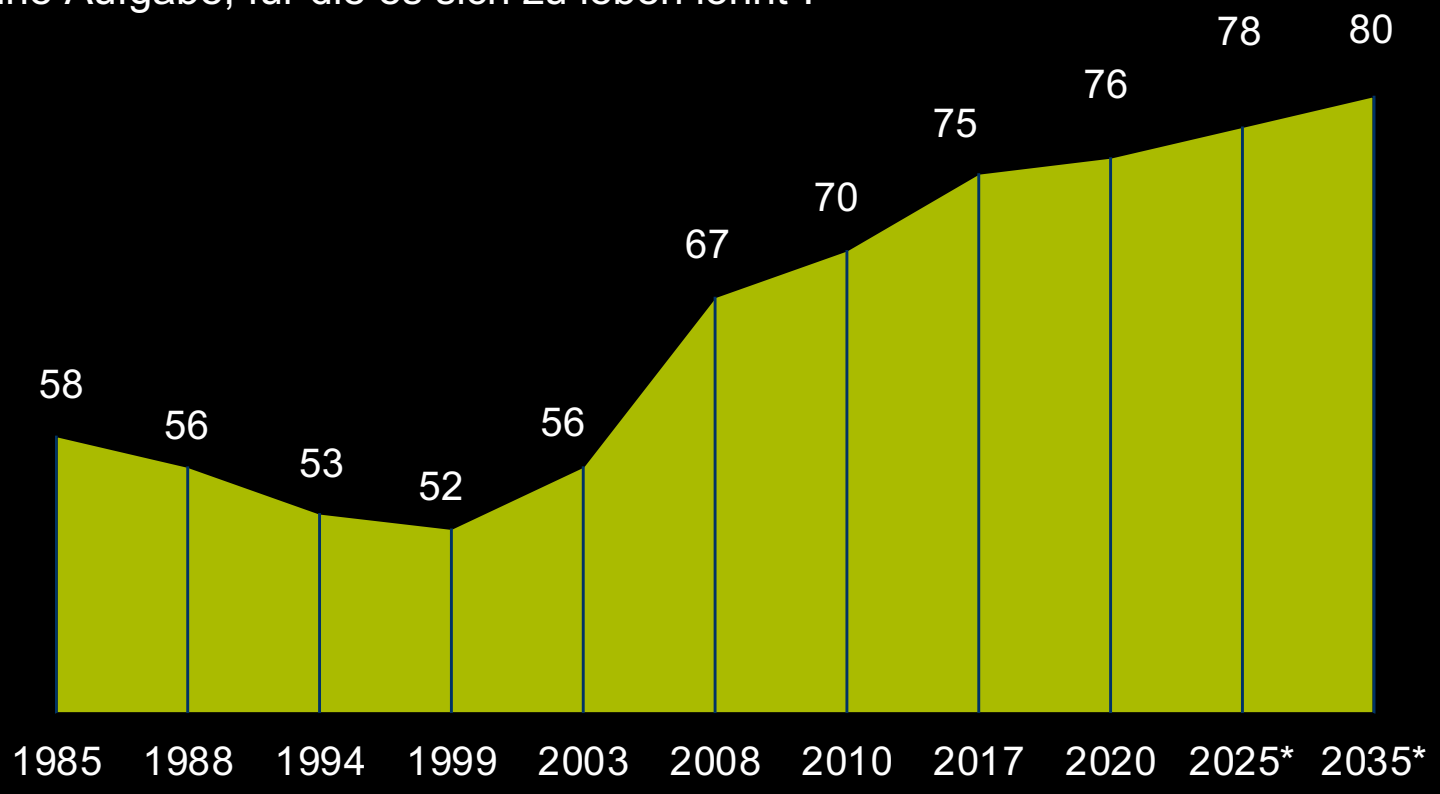
2021



Quelle: Statistisches Bundesamt

Junge Generation will wieder Ehe, Kinder und Familie

Von 100 Befragten unter 34 Jahren stimmen der Aussage zu: „Für mich sind Ehe, Kinder und Familie eine Aufgabe, für die es sich zu leben lohnt“.

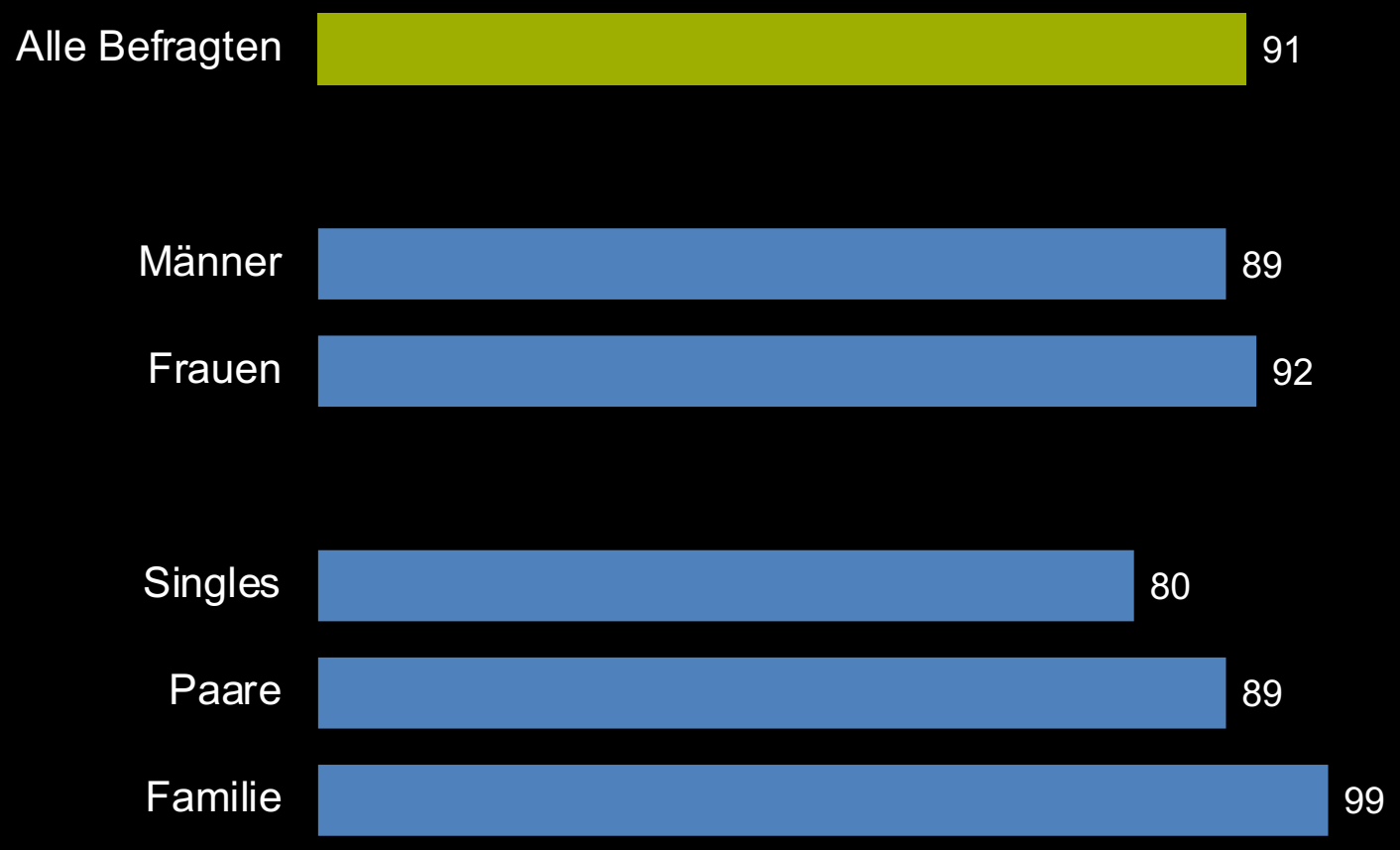


*Prognosen

Familie ist das Wichtigste im Leben

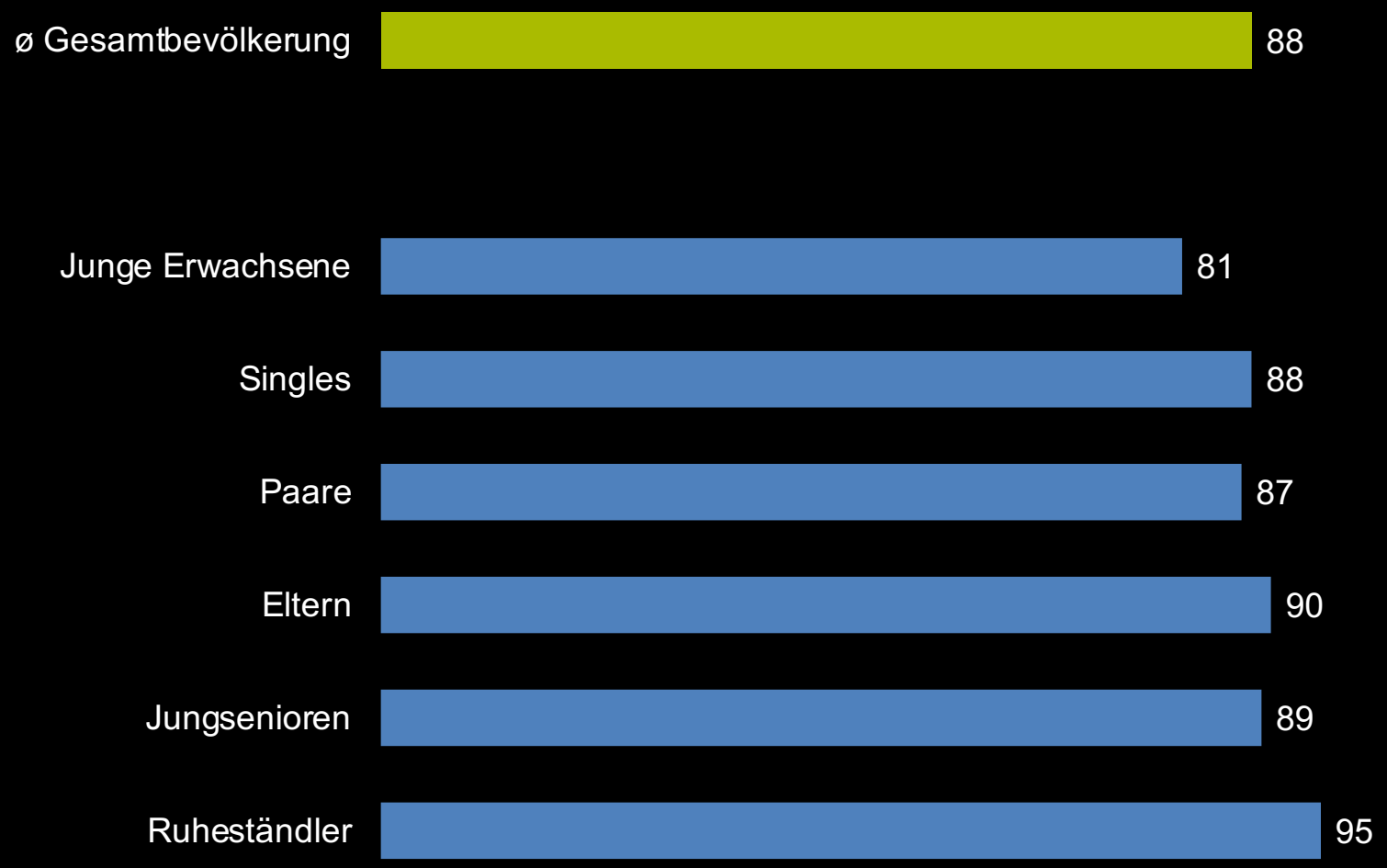
Vertraut und verlässlich in jeder Lebenssituation

Von je 100 Befragten stimmen der Aussage zu: „Was auch immer auf uns zukommt: Für mich ist und bleibt die Familie das Wichtigste im Leben.”



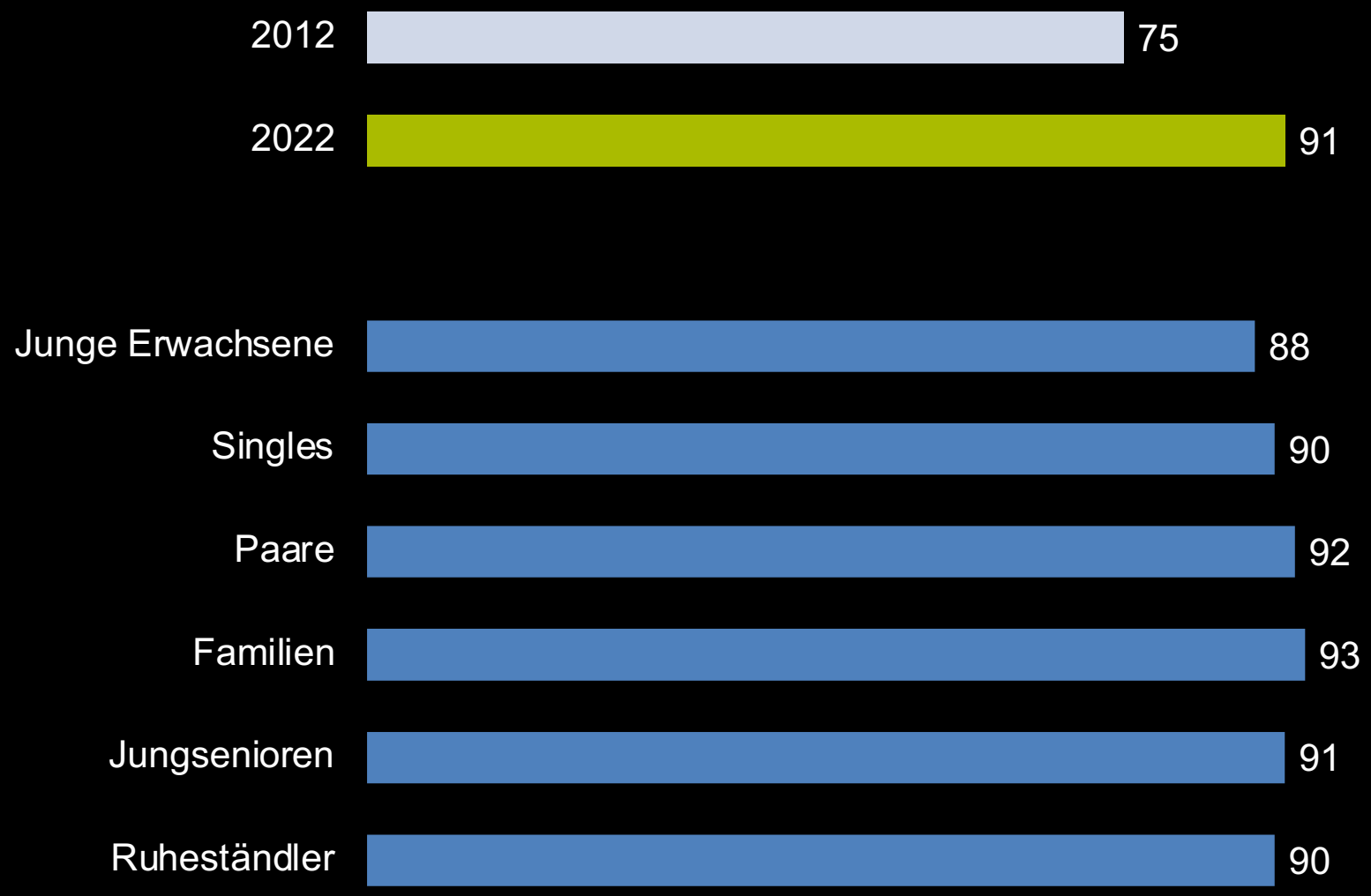
Renaissance der Nachbarschaft

Von je 100 Befragten sagen „Ich wünsche mir eine Nachbarschaft in der man sich gegenseitig hilft und für einander da ist.“

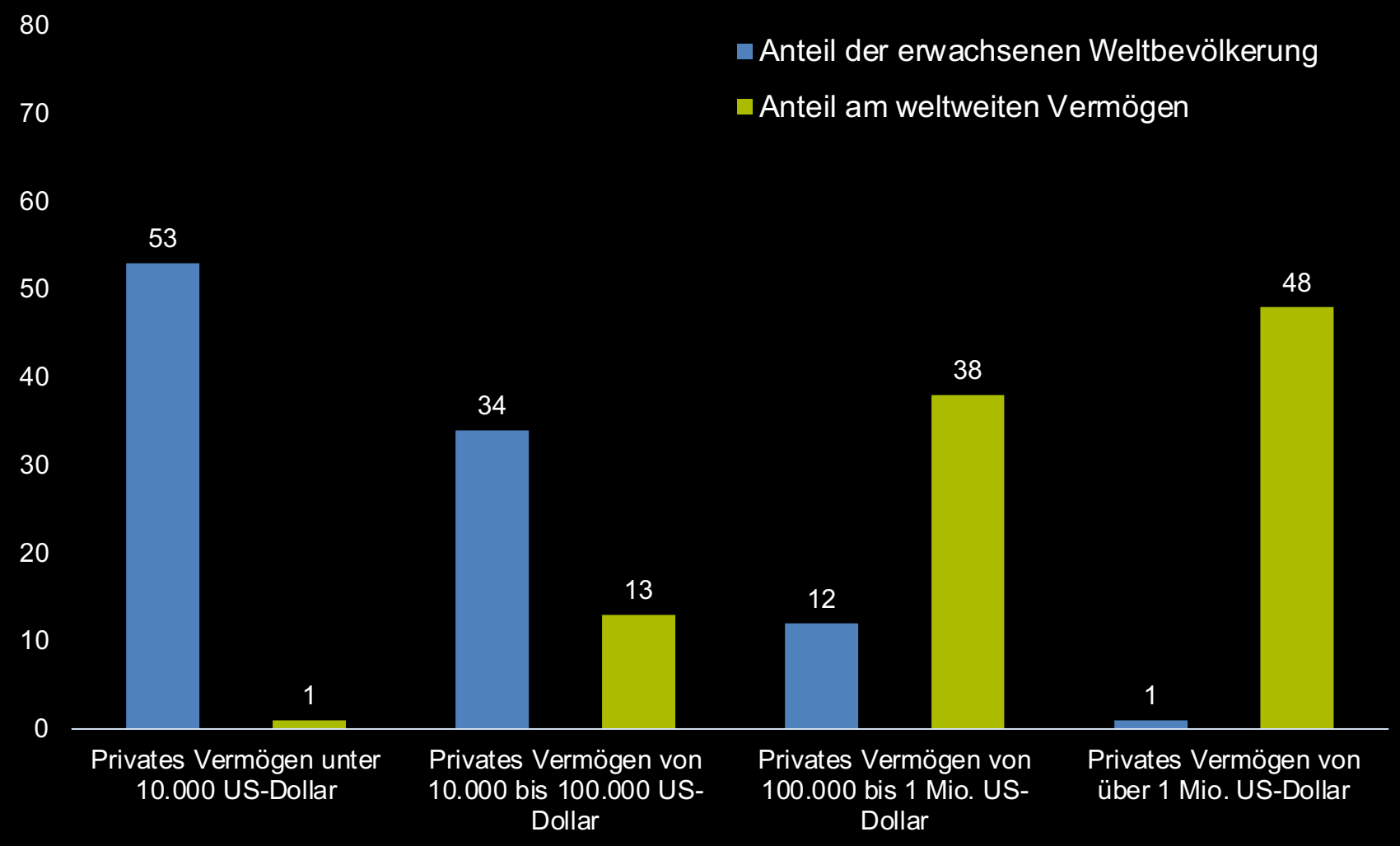


Die Kluft zwischen Arm und Reich

Von je 100 Befragten sagen: „In den nächsten zwanzig Jahren wird die Kluft zwischen Arm und Reich noch größer sein als heute.“

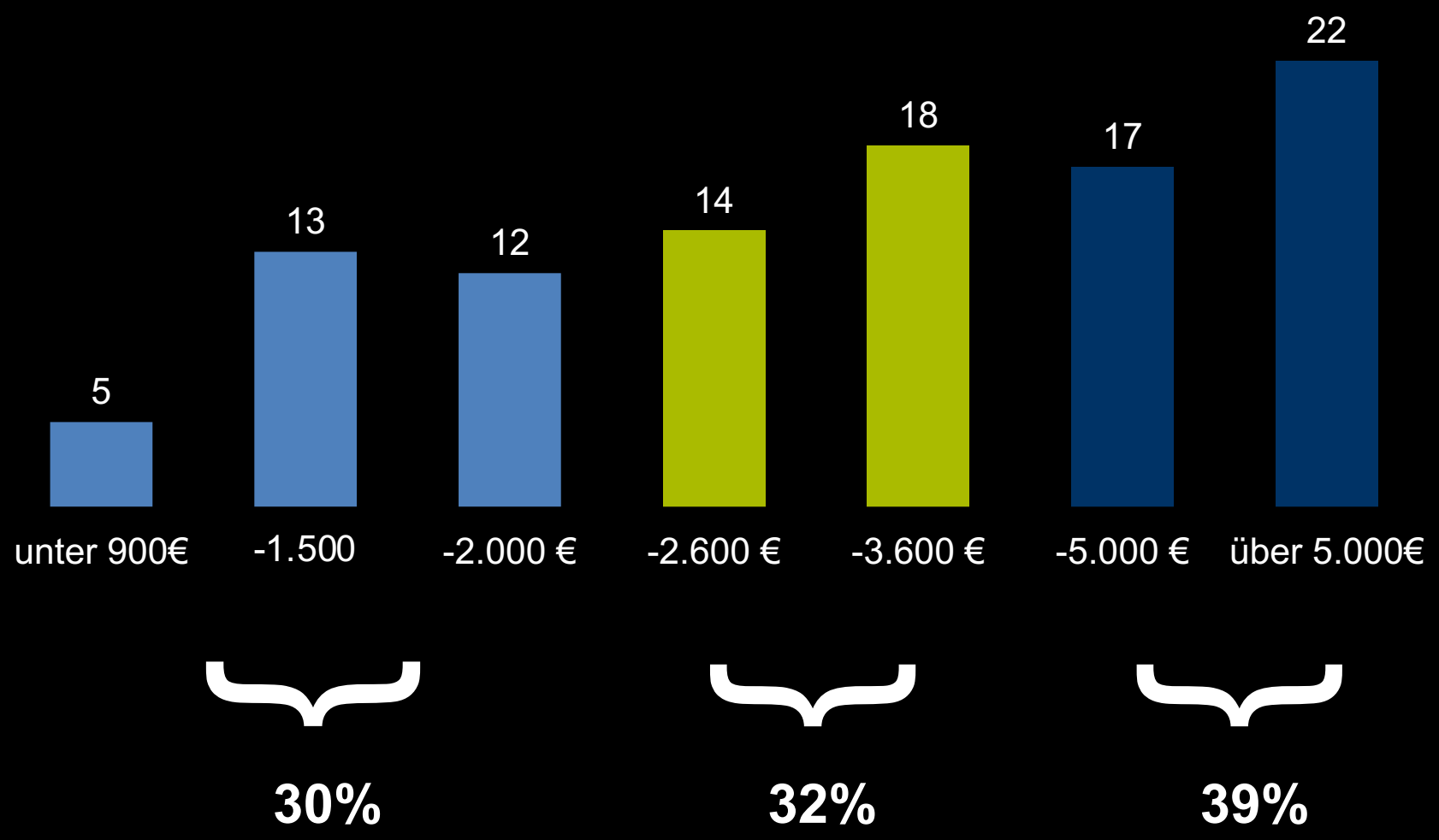


Verteilung des weltweiten Reichtums 2021



Quelle: Global Wealth Report des CSRI, 2021

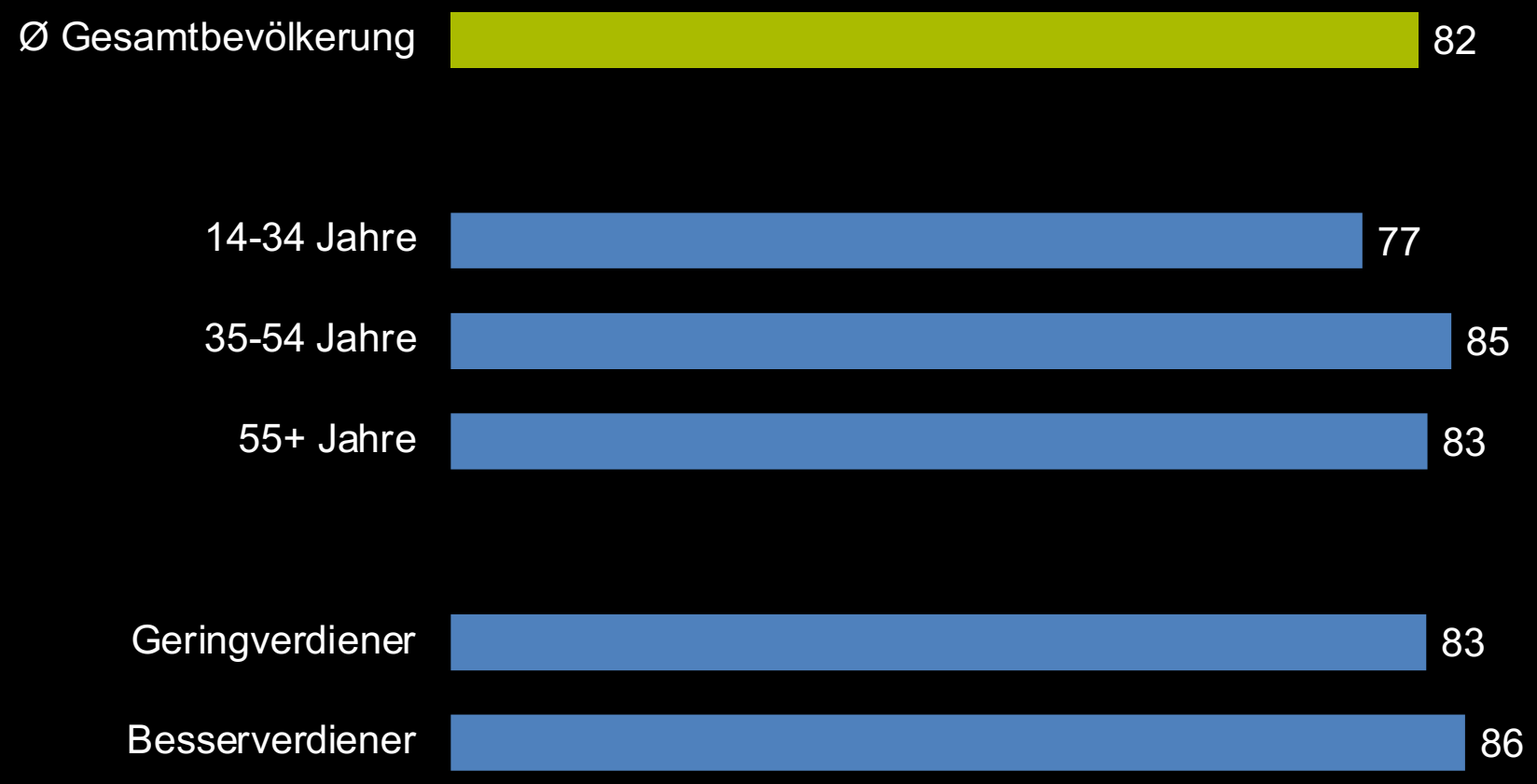
Verteilung des **Haushalts**nettoeinkommen der 41 Millionen Haushalte in Deutschland (Durchschnitt: 3.661€)



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2020

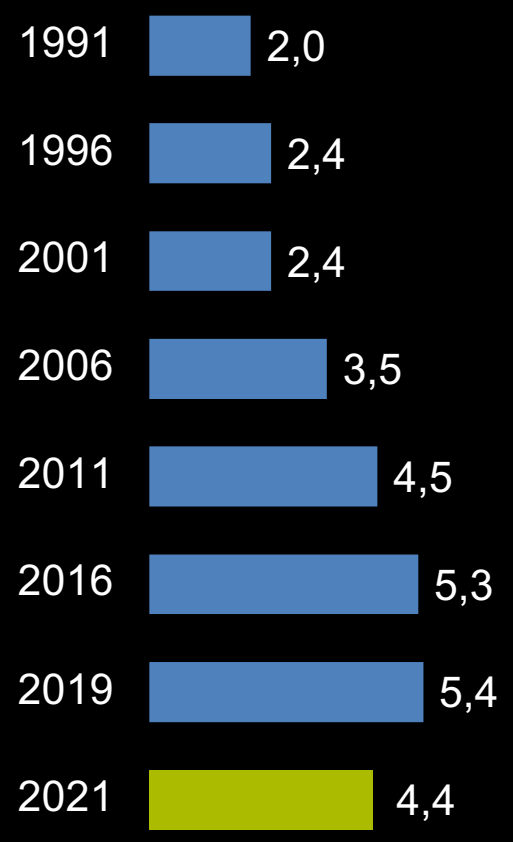
Nehmen Zweit- und Nebenjobs zu?

Von je 100 Befragten stimmen der Aussage „2030 haben viele Arbeitnehmer Zweit- und Nebenjobs“ zu:



Etwa jeder Siebzehnte hat zwei Jobs

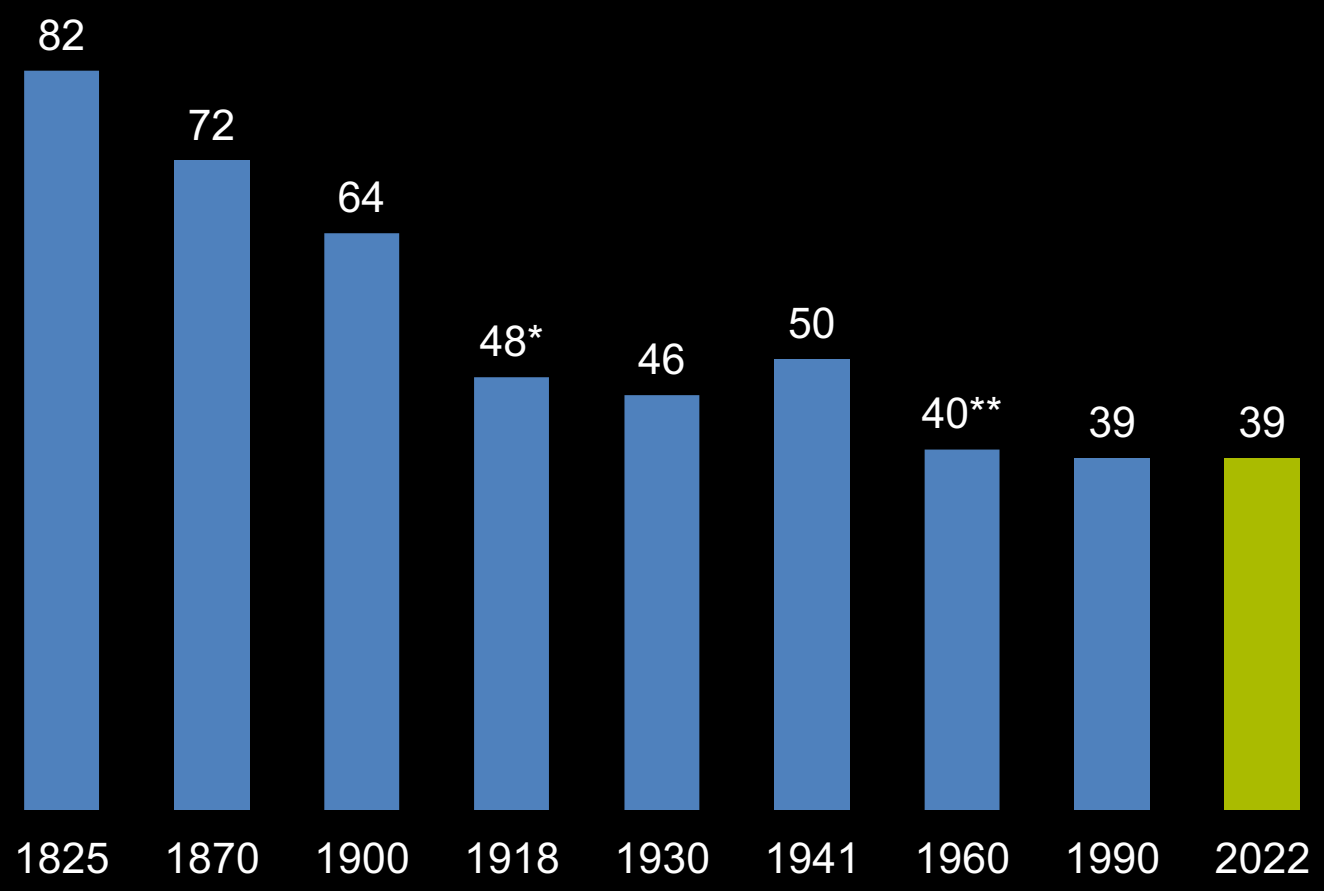
Anteil der Erwerbstätigen, die mehr als eine Tätigkeit ausüben an allen Erwerbstätigen:



Quelle: Arbeitskräfterhebung des Statistischen Bundesamts, 2022

Wochenarbeitszeit

Wie viel Wochenstunden musste ein VZ-Arbeitnehmer in Deutschland arbeiten:



* Einführung 8 Stunden Tag ** Einführung 5-Tage Woche

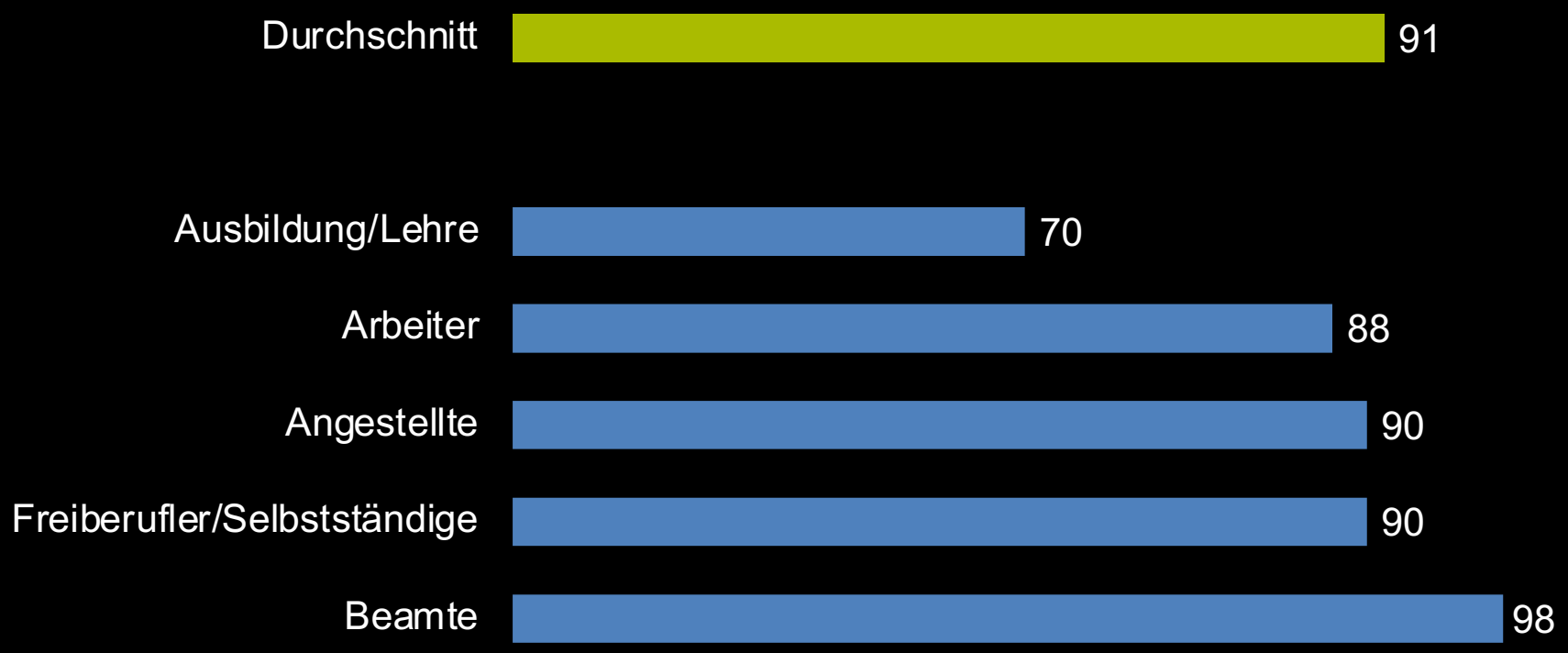
Die Jahreszeit (8.760 Stunden) eines Vollzeit-Berufstätigen

Anteil der Nichtwachzeit (Schlafen ø 7,14 Stunden)	= 2.606 Stunden	30%
Anteil der Arbeitszeit (exkl. Urlaub und Feiertage 40 T./p. a., Krankheit 15 T./ p. a.)	= 1.640 Stunden	19%
Sonstige Obligationszeit (z.B. Wege, Essen, Körperpflege, Einkaufen etc.)	= 2.079 Stunden	24%
Dispositionszeit = Freizeit („etwas tun, ohne es tun zu müssen“)	= 2.435 Stunden	28%

Stiftung für Zukunftsfragen
Eine Initiative von BAT

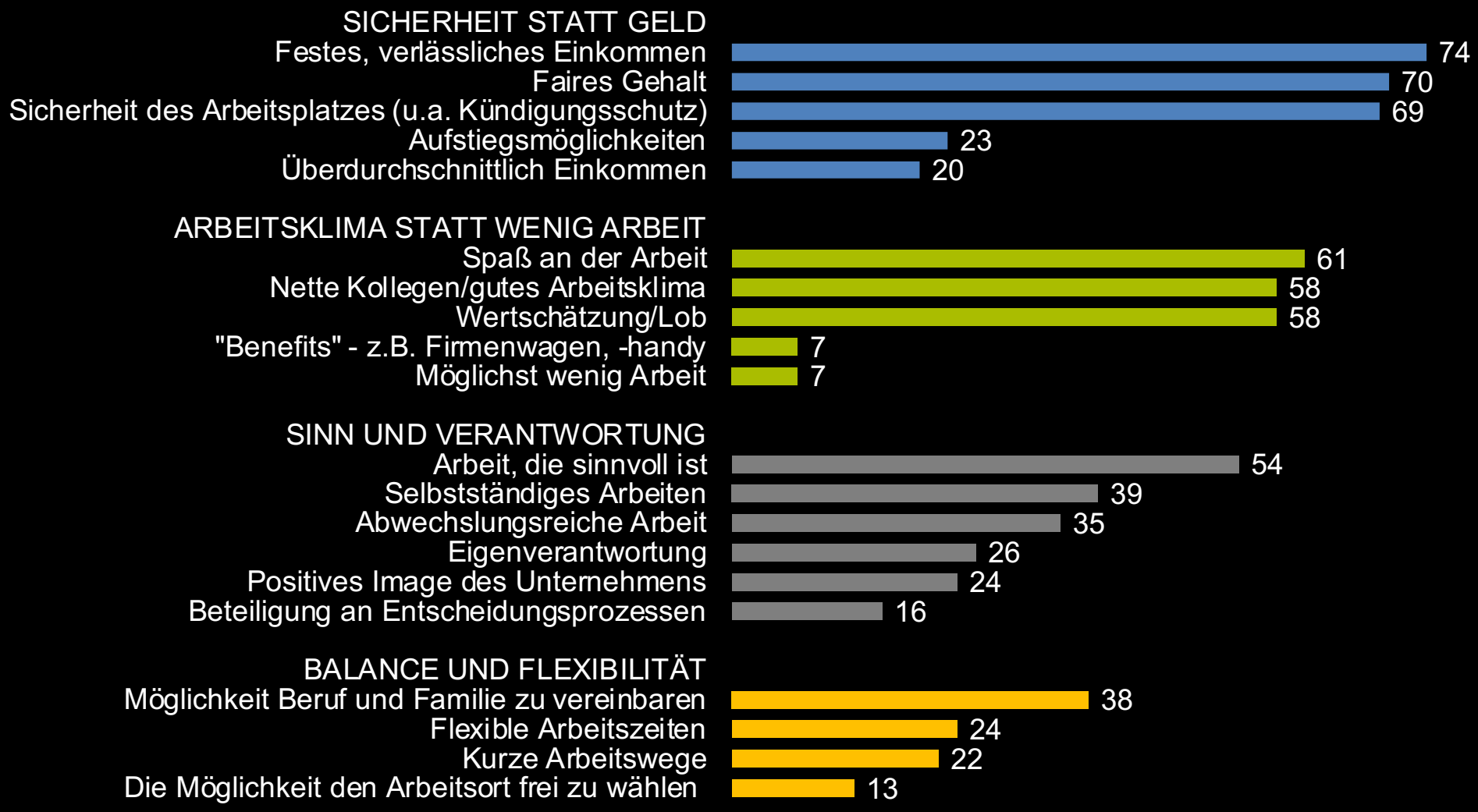
Neun von zehn sind mit ihrem Arbeitsplatz zufrieden

Von je 100 Befragten sind mit ihrem derzeitigen Arbeitsplatz recht zufrieden:



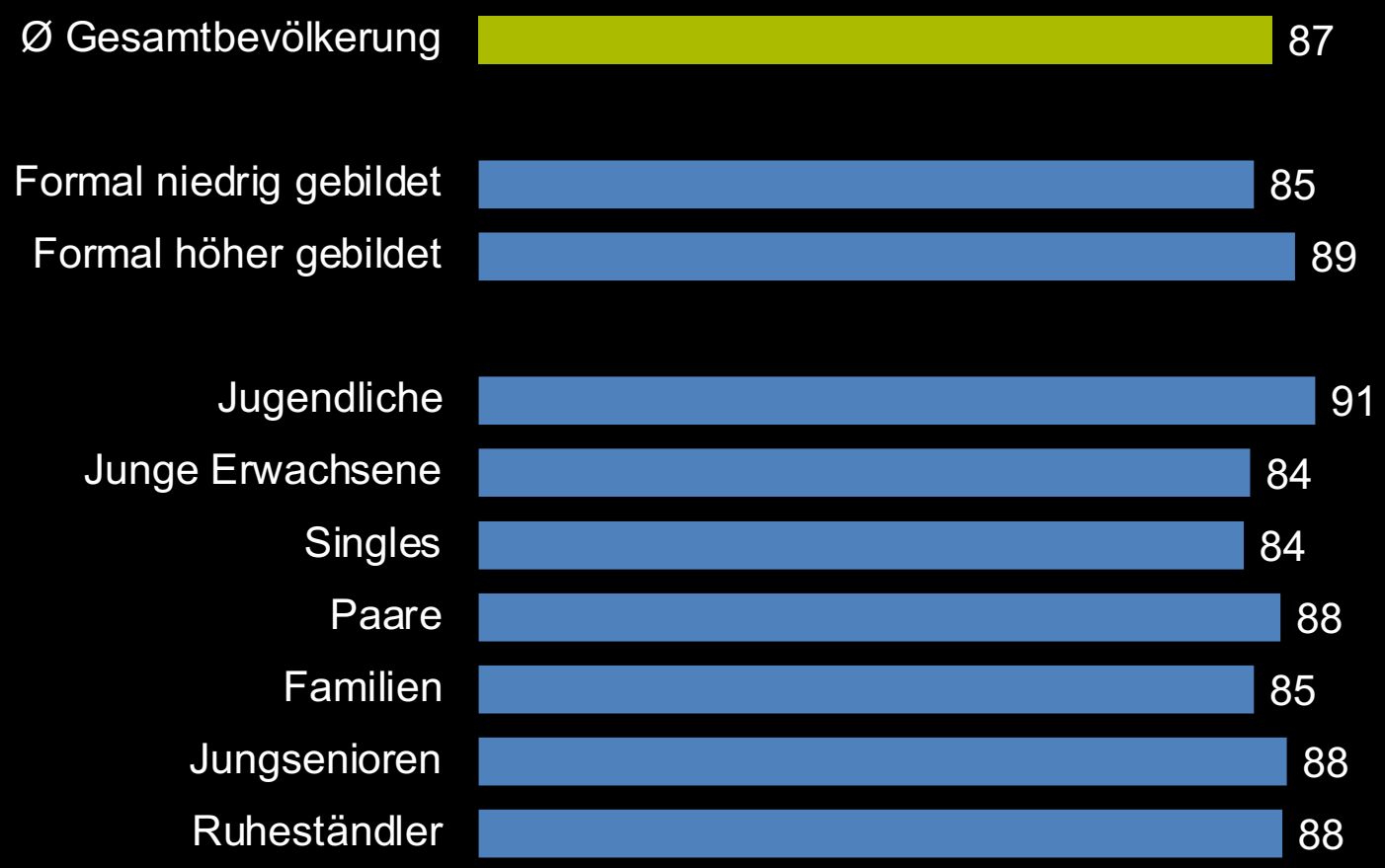
Ein guter Arbeitsplatz bedeutet für mich ...

Von je 100 Befragten halten folgende Faktoren für „sehr wichtig“ bei einem Arbeitsplatz:

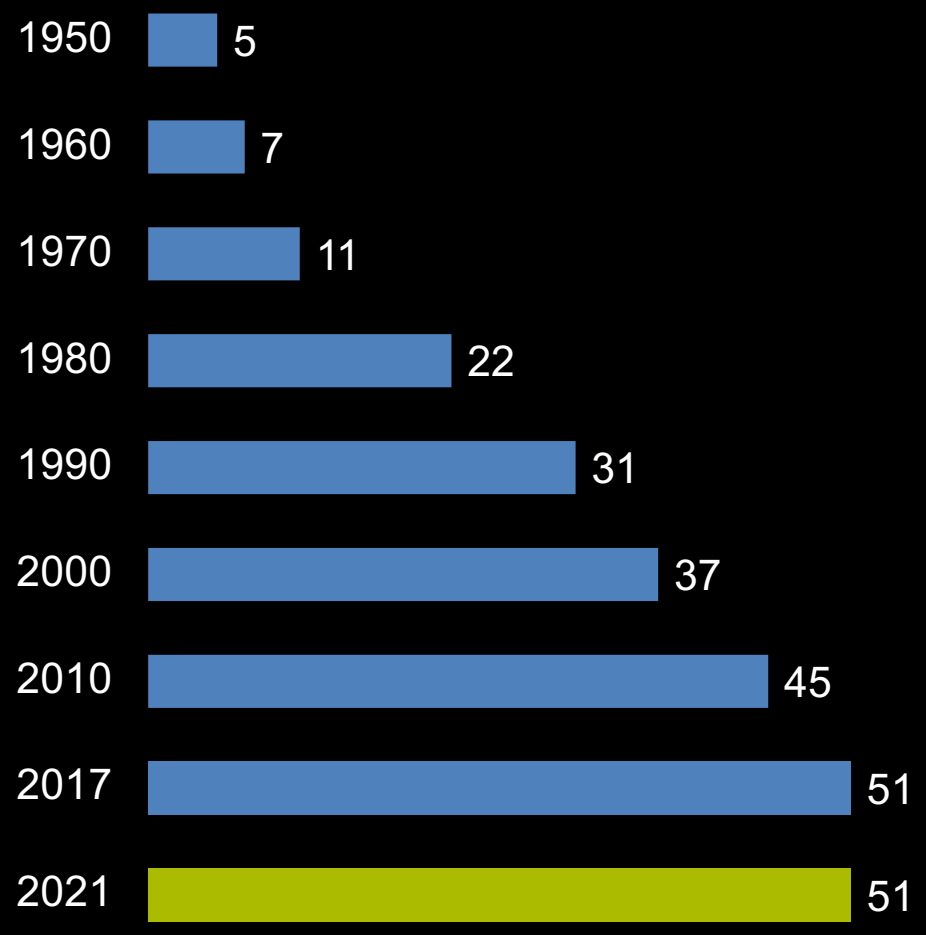


Lebenslanges Lernen

Von je 100 Befragten glauben, dass bis zum Jahr 2030 lebenslanges Lernen immer wichtiger wird:

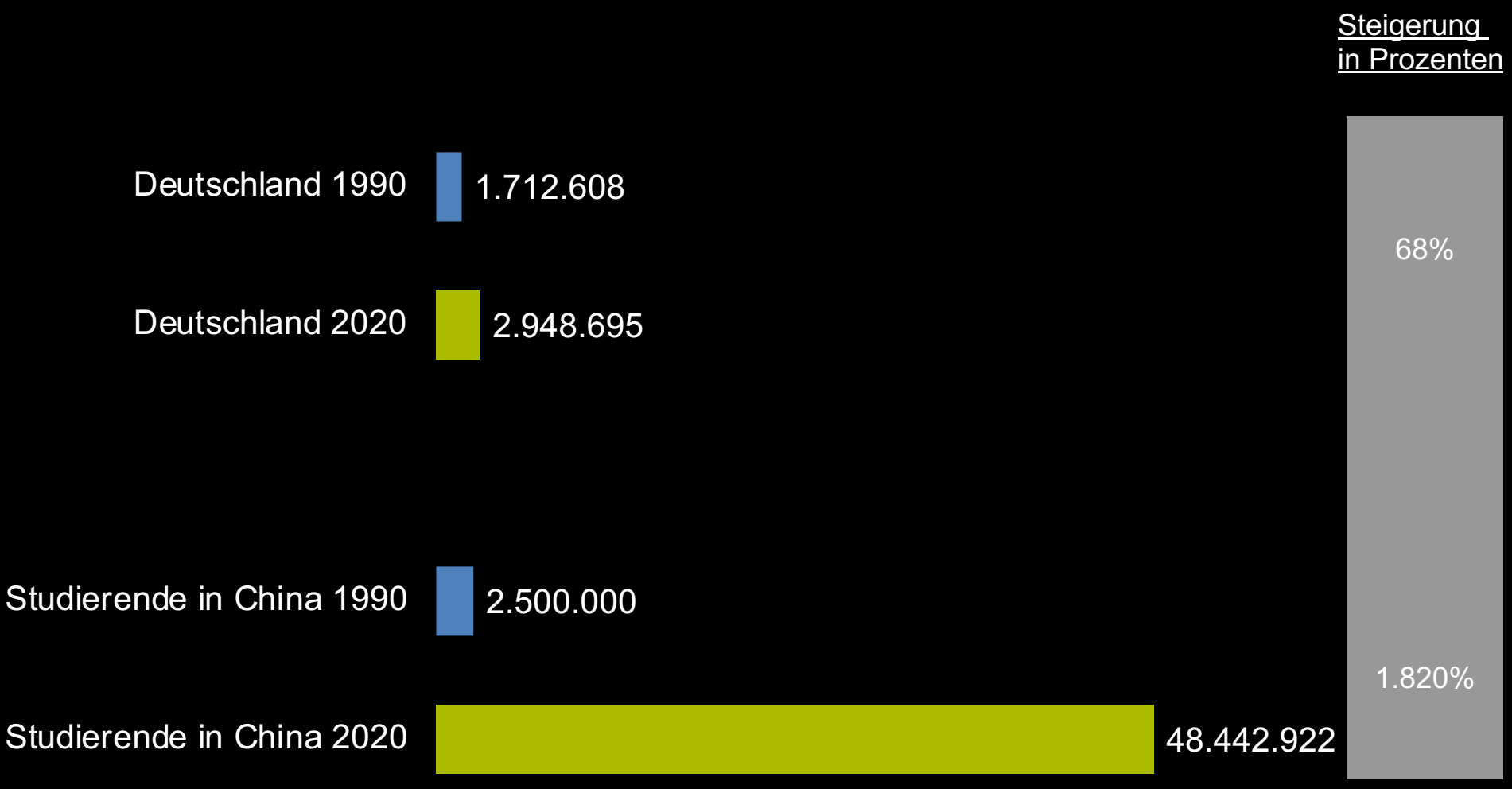


Abiturquote in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt

Anzahl Studierender

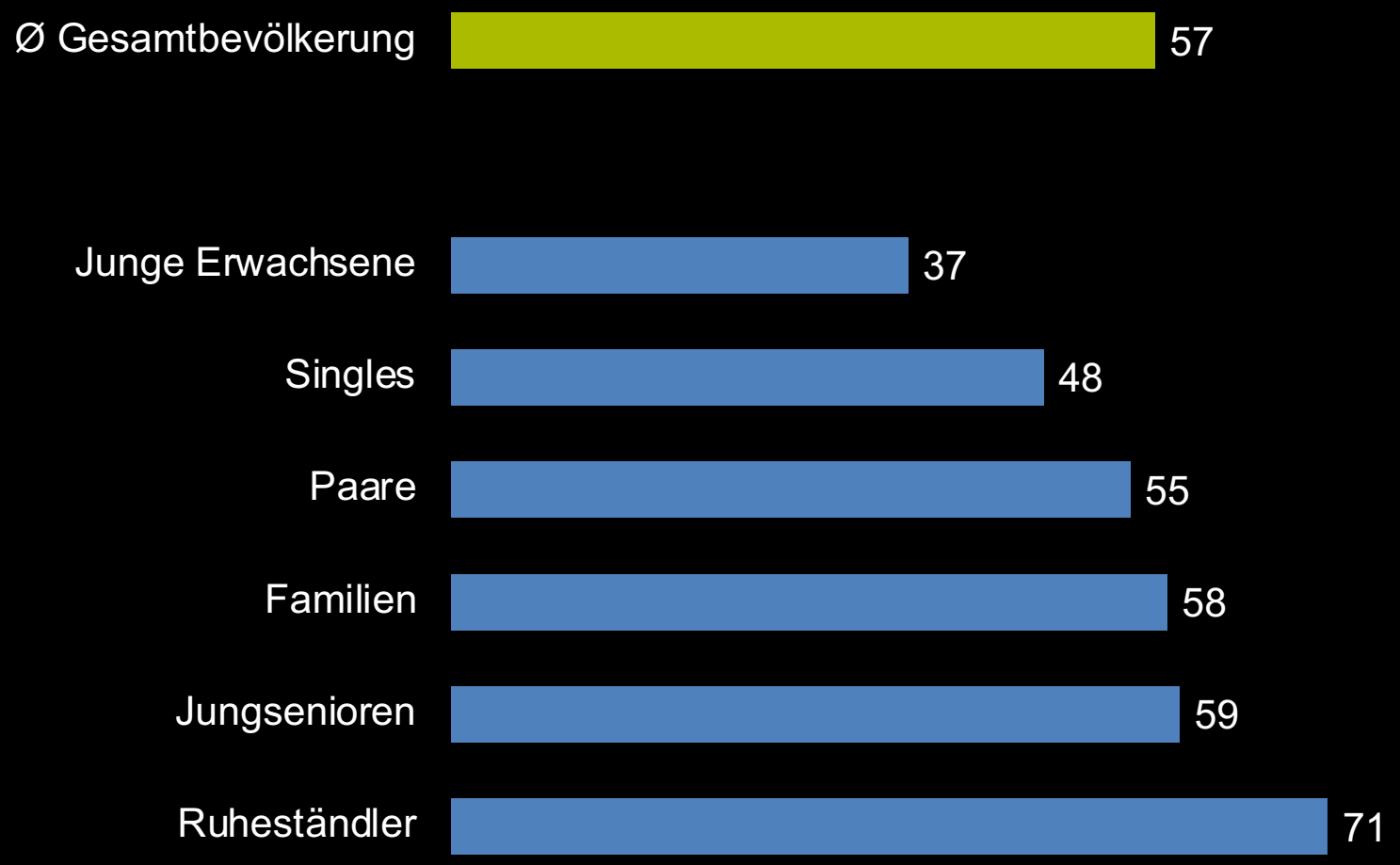


Quelle: Statistisches Bundesamt, CIA Factbook

Faktenautomat

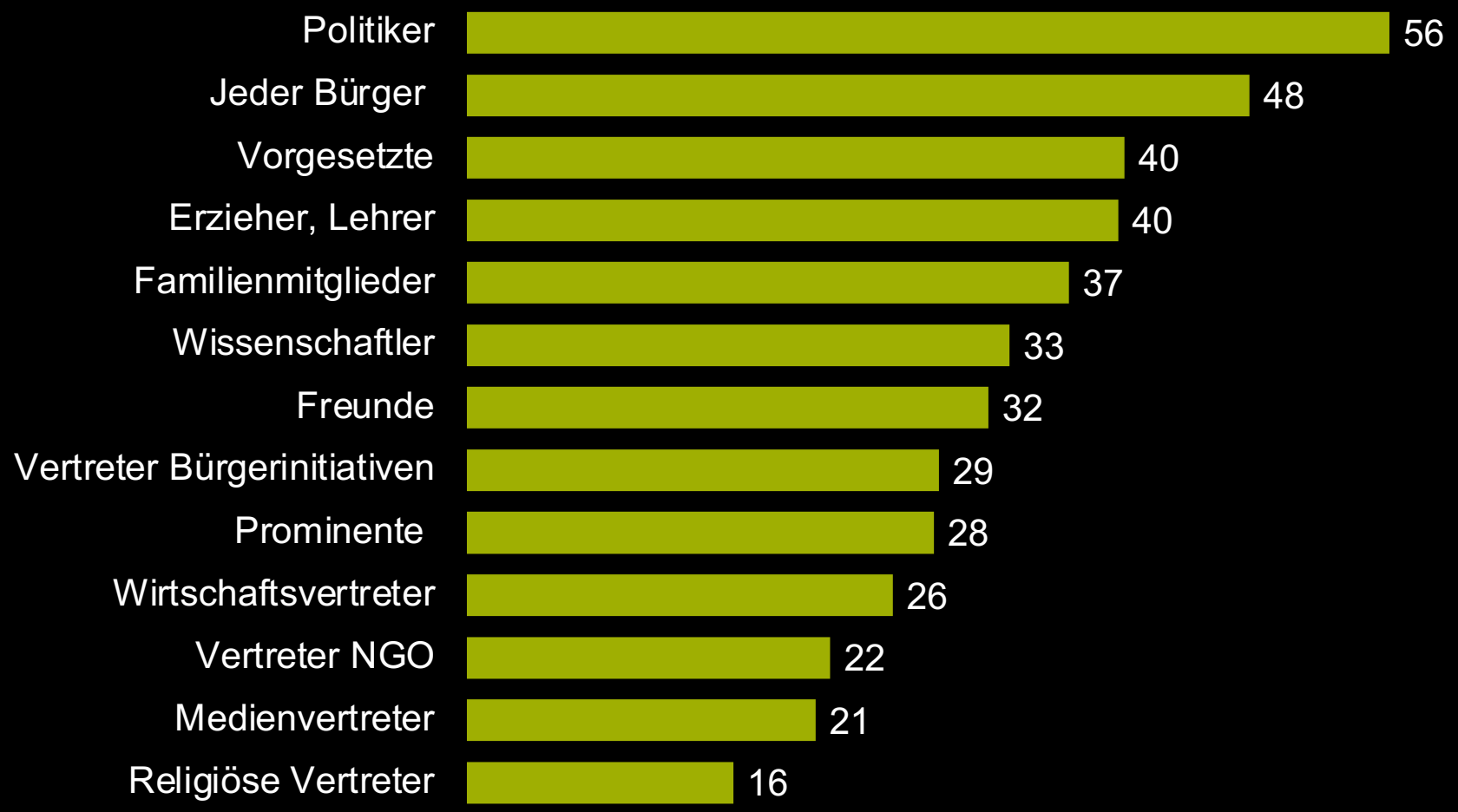
Mehrheit wünscht sich WLAN-freie Bereiche

Von je 100 Befragten wünschen sich öffentliche Bereiche ohne Smartphones und Internet (z.B. beim Einkaufen oder in Restaurants), um die volle Aufmerksamkeit seiner Mitmenschen zu haben und auch selbst nicht ständig abgelenkt zu werden.“



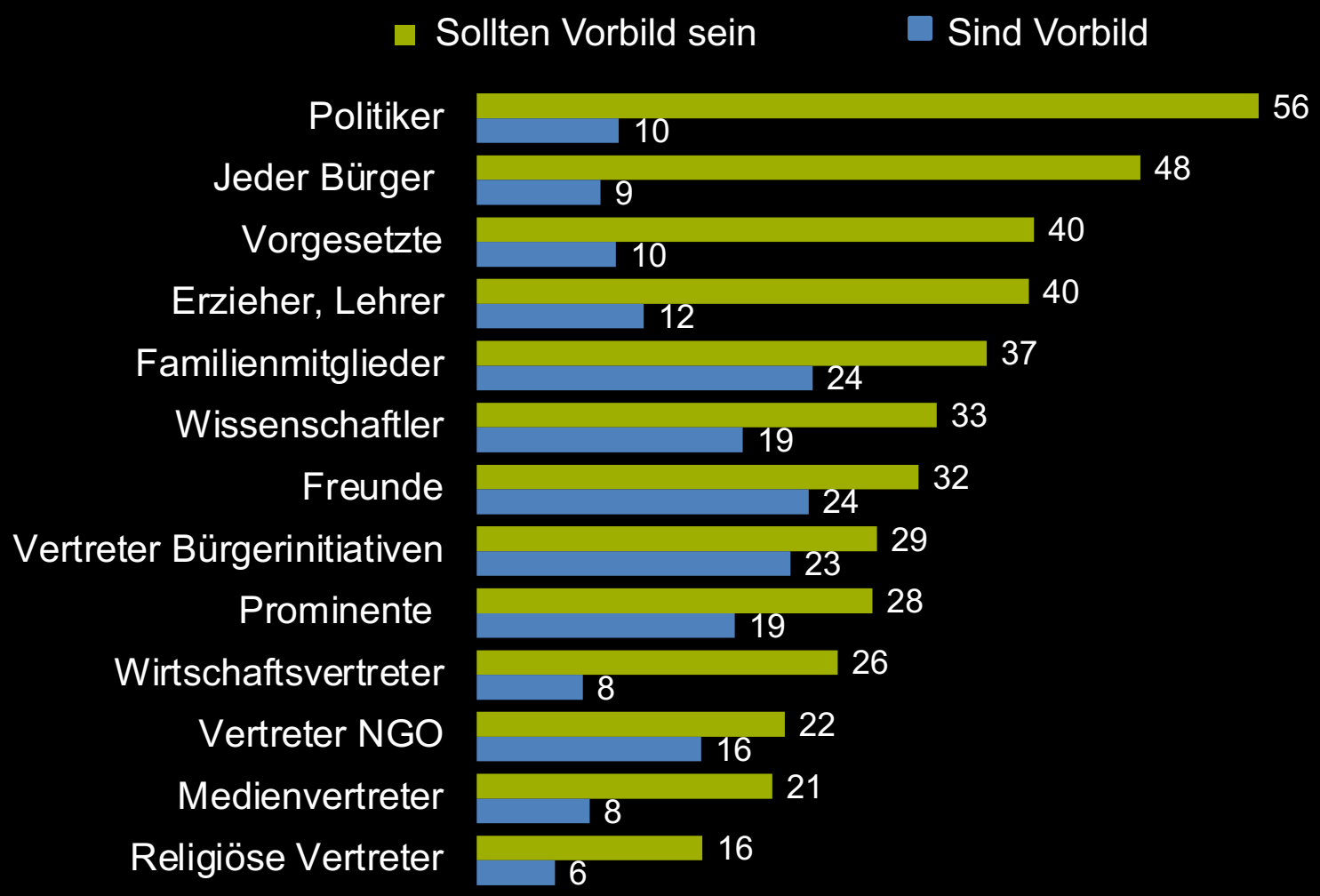
Welche Vorbilder wir uns wünschen

Von je 100 Befragten sagen, … sollten eine Vorbildfunktion übernehmen:



Vorbild-Mangel: Viele wünschen sich mehr, aber es werden immer weniger

Von je 100 Befragten sagen, … sollten eine Vorbildfunktion übernehmen bzw. haben auch tatsächlich eine:



Breite Mehrheit fordert mehr Mut

Von je 100 Befragten stimmen der folgenden Aussage zu: *„In Zukunft steht unsere Gesellschaft vor zahlreichen Herausforderungen. Ich finde, deshalb …*

… müssen wir mutig sein, vertraute Denkmuster in Frage stellen, vielleicht auch Fehler machen, uns verändern und neue Wege gehen.“

... sollten wir das Gewohnte beibehalten und keine unnötigen Risiken eingehen. Künftig sind zu viele Veränderungen nicht mutig, sondern leichtsinnig.“

„Die Zukunft hat viele Namen.

Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare.

Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte.

Für die Mutigen ist sie die Chance“

Victor Hugo